

Die Wurzel aus "Leck mich am Arsch" ergibt "Vielleicht"!

This Wonderful World Is Full of Bastards

Von MitsuruSenpaii

Prolog: Aus Eins mach Drei - Mathematik für Dummys!

Wieso ausgerechnet dieser?

- So oder so ähnlich könnte man vielleicht Sougos Gedanken beschreiben, wenn er später an diesen Arc seines Lebens dachte.

Aber ich greife dem Ganzen vorweg...

An der Gintama-High gab es insgesamt zehn Getränkeautomaten. Davon waren vier auf die ein oder andere Weise "speshul", also besonders erwähnenswert. Einer davon, weil er im Erdgeschoss stand und deshalb so gut wie niemand dort etwas kaufte. Ein anderer stand in der Haupthalle. Er war deshalb "speziell", weil man ewig lang warten musste, da zu fast jeder Zeit des Tages lange Schlangen davor ausharrten. Eine weiterer, nämlich jener, der im dritten Obergeschoss im Westflügel stand, war der Getränkeautomat, wo die Kiheitai rumlungerte.

Und einer war im obersten Stockwerk. Allein deshalb konnte man sicher sein, ihn verlassen vorzufinden, denn wer lief schon gern bis in das vierte Stockwerk hoch, nur, um sich etwas zu trinken zu holen?

Sougo Okita, Captain der Ersten Division der Shinsengumi - was übrigens nur eine klangvolle, erhabene und zudem auch reichlich bescheuerte Umschreibung für "Ordnungsaufsicht" war - erreichte gerade das vierte Stockwerk, leicht außer Atmen. Es war ätzend, vom Erdgeschoss bis ins vierte Obergeschoss zu kommen, aber er war noch jung, und hier oben würde der Getränkeautomat noch voll sein.

Vergnügt fischte er sich eine Münze aus der Tasche, als der Automat in Sichtweite kam. Keiner zu sehen, wie erwartet. Er grinste.

Er kam beim Automaten an. In diesem Moment erschien auf der Treppe direkt bei dem Automaten jemand, und als wäre das nicht schon seltsam genug, sprang jemand vom Getränkeautomat runter.

Einer davon hatte kurze, schwarze Haare mit einem Stich ins Dunkellila, und grüne Augen. Er trug unter der Gakuran-Weste ein rotes Hemd. Am auffälligsten an ihm war aber wohl die Augenklappe, die sich über sein linkes Auge - also vom Betrachter aus rechts - zog. Seine Mundwinkel zierte ein spöttisches Lächeln.

Der andere trug eine Gakuran-Uniform, dessen Saum fast bis zum Boden reichte; die Innenseite war mit Tigerfellstoff gefüttert. Er hatte lange, zu einem Zopf gebundene salmonfarbige Haare, und saphierblaue Augen. Am meisten fiel an ihm aber wohl auf,

dass er dauerhaft lächelte. Ein richtiges Fuchsgesicht also.

Und Sougo selbst hatte sandbraune, relativ kurze und glatte Haare, rote Augen und war dafür bekannt, immer einen Autoblick an den Tag zu legen - es sei denn, etwas erweckte seine sadistische Freude. Dann verwandelte sich sein Gesicht in eine fett grinsende Sado-Fratze. Zudem lief er fast immer mit einer roten Schlafmaske rum, kaute oftmals Kaugummi, und unter der Gakuran-Weste trug er ein blaues Superman-Shirt - man vermutete, dass er das nur wegen dem großen "S" trug.

Ein normaler Tag.

Eine anormale Begegnung.

Das klang jedoch dramatischer, als es eigentlich war.

So standen die drei also vor dem Getränkeautomaten, und sahen einander an. Auf derselben Augenhöhe.

Und ohne, dass sie sich selbst dessen bewusst waren, war an diesem Tag das "170cm-Trio" geboren.

Ende.

... Okay, okay, dann eben nicht. Hätte ja funktionieren können.

Dann also weiter im Text:

Die drei ungleichen Schüler starrten einander an. Kamui grinste, als hätte man ihm das Grinsen im Gesicht festgetackert. Takasugi lächelte. Das Wort "lächeln" beschreibt jedoch so schlecht, wie Takasugi dabei aussieht, dass die Autorin den Vermerk gibt, sich am besten einfach mal ein Bild von dem wertigen Herrn anzuschauen. Und so, wie er auf rund 90 % aller Bilder lächelte, lächelte er auch *jetzt*. Und Sougos Blick war autoblicktastisch und sagte *gar* nichts aus.

Dann aber beschloss er, seine Gedanken auszusprechen. "Oi, was macht ihr denn in dieser FF? Und was macht der da" - Fingerzeig auf Kamui, der nach wie vor grinste - "an dieser Schule?"

Schweigen. Es schien, als würde keiner antworten. Das hätte Sougo auch nicht verwundert, denn für ihn waren die beiden nicht ganz normal. Das waren keine Typen für ein Kaffeekränzchen.

Dann aber bequemte sich Kamui doch mal zu einer Antwort. "Ich bin hierher gewechselt, weil mir meine alte Schule zu ungemütlich wurde", meinte er lächelnd, während er die Arme hinter dem Kopf verschränkte. Er war allein schon deshalb, weil man bei ihm nie wusste, was er dachte, ein unberechenbarer Bursche.

Deshalb, und natürlich, weil er in der letzten FF die Gintama-High zerstören wollte, und weil er seine eigene Schwester, Kagura, beinahe umgebracht hätte.

Takasugi stand dem jedoch absolut null nach - in keinem der beiden Punkte. Auch bei ihm war es praktisch unmöglich zu erahnen, was in seiner Hirnstube vor sich ging, und auch er will die Schule zerstören. Mit dem Unterschied, dass er dies von innen heraus versuchte, sich aber bisher noch nie etwas in Form von handfesten Beweisen hat zu Schulden kommen lassen. Die Shinsengumi war machtlos gegen ihn, solange sie ihm und der Kiheitai nichts beweisen konnte.

"Und außerdem", ergriff Kamui wieder das Wort, "ist das eine FF über das '170cm-Trio'. Demnach ist es wohl normal, dass wir auch vorkommen." Kamui nahm die Arme wieder runter und verschränkte sie nun vor der Brust. Auf den ersten Blick würde man niemals einen gefährlichen Burschen hinter dem Aussehen erwarten. Er sah eher süß

und lieb aus, wie der ideale Schwiegersohn, der Traum jeder Mutter. Doch der Schein trügte: Hinter dem ewig lächelnden Jüngling verbarg sich eine blutrünstige Killermaschine, die für den Geruch von Blut nicht einmal davor zurückschreckte, die eigene Schwester umzubringen.

Auf Sougos Frage bezüglich dieses ominösen '170cm-Trios' hin erklärte er, wie die Sonne höchstpersönlich, strahlend: "Ja, so nennt man uns drei zusammen. 170cm-Trio, weil wir alle 1,70 m groß sind. Zu dritt sind wir verdammt beliebt bei den Fans."

Takasugi indes ... nun, Takasugi stand da, atmete und sah gottverdammte noch mal *geil* aus. Das war wohl Grund genug, um die Fangirls in Massen sterben zu lassen.

Und Sougo? Dessen Blick mutierte zu dem eines äußerst *miesgelaunten* Autos. Woher wusste der das alles? Und was fiel ihm ein, so unverblümt die "Mauer" zu durchbrechen?

"Versteh ich das richtig?", setzte er an. "Weil irgendwelchen kranken Fans aufgefallen ist, dass wir gleich groß sind, werden wir ständig auf Bildern und dergleichen zusammen gepfercht. Und weil nun irgendeine Fanfic-Autorin der Meinung war, über dieses '170cm-Trio' eine FF schreiben zu müssen, sind wir nun gezwungen, in irgendeiner Weise miteinander zu agieren?"

Kamui nickte zweimal bestätigend, während Takasugi auch *jetzt* nichts anderes tat als zu atmen und gelegentlich zu blinzeln.

Ohne ein weiteres Wort wandte sich Sougo um. Die Pause war eh gleich um. Er würde einfach in der Haupthalle versuchen, noch etwas Trinkbares zu ergattern. Was machte es schon, wenn er ein bisschen zu spät zum Unterrichtsbeginn kam?

Was aber noch wichtiger war: Er würde da nicht mitspielen. 170cm-Trio? - Dass er nicht lachte. Und er wusste, dass zumindest Takasugi von der Kiheitai ähnlich denken musste. Alles andere war ausgeschlossen. Alles andere wäre zu *OoC* für ihn.

Sougo würde nicht zulassen, dass man ihn mit irgendwelchen irren Vögeln zusammen steckte, nur um die Fangirls glücklich zu machen. Da konnte diese FF-Autorin lang warten. Eher würde er irgendein Drama mit Hjikata-san draus machen, als dass er nach der Pfeife irgendwelcher Fans tanzte.

Yamazaki kam zufällig vorbei und sah die drei 170 Zentimeter beisammen stehen. Aber weil ihm die Kombination Angst machte, verschwand er sogleich wieder. Das waren keine Leute, mit denen sich jemand wie Yamazaki anlegen wollte.